

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 11

Rubrik: Leserbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10 Jahre im Dienste für Senioren



Szenenbild aus der Marionetten-Produktion «Nussknacker»

BORN THEATER & KONZERTE

staatl. konz. Agentur (isi-Mitglied)

Produktionen
Veranstaltungen
Künstlervermittlungen

Postfach 82 · CH – 8332 Russikon
Telefon 01-955 07 47 · Telefax 01-955 07 51

Seit 10 Jahren produzieren wir speziell für Senioren ausgearbeitete Unterhaltungsprogramme und gastieren damit an Senioren-Betriebsfesten von Firmen, an Senioren-Nachmittagen von Kirchgemeinden und Frauenvereinen und in Heimen in der ganzen Schweiz.

In diesen 10 Jahren durften wir in rund 600 Aufführungen über 30 000 Seniorinnen und Senioren mit unseren Programmen künstlerisch erfreuen. Zurzeit stehen drei verschiedene Programme auf dem Spielplan und eine vierte, neue Produktion ist in Vorbereitung.

Angebote:

Wenn einer eine Reise tut . . .

Nostalgische Revue von Peter Schneider. Eine Multi-Media-Show mit Musik, Gesang und Texten aus den 20er bis 40er Jahren.

Zwei Herzen im ¾-Takt

Eine musikalisch-szenische Bühnenshow über das faszinierende Leben des letzten Walzerkönigs Robert Stolz (1880-1975).

Nussknacker

Die phantastische Weihnachtsgeschichte zum 100. Todestag von Peter Tschaikowsky als Marionettenspiel von Peter-Mathias Born.

Eine runde Sache

Am Samstag, 20. März dieses Jahres, führte der Samschtig-Club einen Elternnachmittag durch. Dabei kamen 80 bis 90 Personen in den Genuss von Darbietungen, Pointen und Ferienstorys. Und da bot sich auch ein Tisch voll Leckerbissen, darunter ein Käse, den der Samschtig-Club im September 1992 im Emmental selber hergestellt hatte.

Wie es dazu kam, erzählt folgender Bericht:

Morgens um 9.00 Uhr besammelt sich an diesem Samstagmorgen eine muntere, aufgestellte Schar von Reiselustigen beim AZW. Obwohl der Himmel bewölkt ist und es nach Regen aussieht, kann uns das unsere Vorfreude nicht trüben. Es steht aber auch eine gar interessante Reise auf dem Programm: Fahrt mit dem Car nach Langenthal – Umstieg in die «Aemme-Choli» (Dampflokomotive), die uns nach Häusernmoos bringt – Mittagessen – Weiterfahrt mit dem Car nach Affoltern i.E. – Besichtigung der Schaukäserei – Zvieri – Rückfahrt nach Wettingen.

Nach knapp einer Stunde Fahrt erreichen wir bereits kurz nach zehn Uhr Langenthal. Da die «Aemme-Choli» aber erst um elf Uhr für uns bereitsteht, bleibt uns noch eine Stunde Aufenthalt in diesem hübschen Städtchen.

Endlich ist es soweit, die «Aemme-Choli» dampft im Bahnhof Langenthal mit riesigem Getöse ein. Faszinierend, diesen nostalgischen Koloss aus der Nähe zu betrachten und zu bestaunen. Wenn man dann aber sogar mitfahren darf, ist das für uns alle ein aufregendes Erlebnis. Diese Nostalgie-Fahrt wurde uns übrigens von der Migros-Genossenschaft gestiftet. Die Reise wäre ansonsten für unsere Club-Kasse kaum tragbar gewesen. Wir besteigen die originellen Waggonen, wo es gehörig nach Russ riecht und erwarten gespannt die Abfahrt des Zuges. Da gibt es einen Ruck und noch einen und dann rattert sie los, diese «Aemme-Choli». Natürlich lässt sie immer wieder gehörig Dampf ab, der russig-schwarz an unseren Fenstern vorbeizieht. Vic hat, wie immer auf unseren Ausflügen, die Gitarre dabei. Es fällt uns zwar nicht gerade ein Eisenbahnlied ein, dafür singen wir aber vom Zigeunerleben, vom Buurebüebli.

Sehr geehrter Herr Vonaesch

Für Ihren Beitrag über unsere Stiftungsversammlung im VSA-Fachblatt vom August 1993 danken wir Ihnen sehr. Dr. Peter Binswanger hat sich über Ihr Editorial ausserordentlich gefreut. Da er zurzeit im Ausland weilt, hat er uns gebeten, Ihnen in seinem Namen mitzuteilen, dass Sie eine der wenigen Personen waren, die die von ihm angesprochene Problematik erkannt haben. Ihre Einwände seien durchaus richtig, müssen aber angesichts des Gremiums, vor dem er sprach, relativiert werden, betonte P. Binswanger. Er habe absichtlich provokativ sein wollen, um die Versammlungsteilnehmer (die zum grössten Teil nur die Interessen der Alten sehen) wachzurütteln. Und die Forderungen an die noch leistungsfähigen Rentnerinnen und Rentner habe er hochschrauben wollen, damit diese weniger fordern, sondern vielmehr selber gefordert werden. Mit seinem Referat bezweckte P. Binswanger vor allem, dass wir uns der auf uns zukommenden Probleme bewusst werden. Wir meinen, es ist ihm bestens gelungen. Wir danken für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüssen

PRO SENECTUTE SCHWEIZ

Alice Comte, Leiterin Abt. Information

vo's Ramseiers, vo de zwöi Liebe im Aargau, und als grandioser Solist tritt Aldo auf, der uns auf italienisch Adreano Celentanos Lied «Azzurro» vorträgt und das so gut, dass er es gleich zweimal singen muss. So geht eine Stunde Bahnfahrt schnell vorbei, und wir erreichen unterdessen Häusernmoos, wo uns im Restaurant Bahnhof das Mittagessen erwartet. Egal, ob wir Curryschneitzel oder einen Salatteller bestellt haben, das Essen schmeckt uns allen ausgezeichnet.

Um 14.00 Uhr fahren wir weiter mit dem Car zur Schaukäserei. In Affoltern werden wir vom Käser

 **berndorf**
LUZERN

Speisenverteil-Systeme

«Handlich von der Küche bis zum Pensionär – damit Ihr Pflegepersonal entlastet wird.»

Ihre Spezialisten für Beratung, Verkauf und Service von Speisenverteil-Systemen, Porzellan, Besteck und Gläser.

 **berndorf**
LUZERN

Abt. Speisenverteil-Systeme

CH-6014 Littau

Tel. 041-57 35 35, Fax 041-57 52 60